



# Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 3826 07001

Öffentliche Sozialleistungen

K I 1 - j/07 Teil 2(2)

Fachauskünfte: (0711) 641-25 43

12.11.2008

## Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in Baden-Württemberg 2007

Der vorliegende Statistische Bericht enthält die Ergebnisse der Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII (Sozialgesetzbuch).

Im Einzelnen werden die Leistungsberechtigten folgender Hilfen erfasst:

- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII, §§ 47 bis 52);
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII, §§ 53 bis 60);
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII, §§ 61 bis 66);
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII, §§ 67 bis 69);
- Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII, §§ 70 bis 74).

Die Erhebung über die Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII wird jährlich für das abgelaufene Kalenderjahr als Totalerhebung durchgeführt.

Wurden ein und demselben Hilfeempfänger im Berichtsjahr mehrere unterschiedliche Hilfen gewährt, dann sind die Angaben zu diesen Hilfen auf einem einzigen Bogen gemacht worden. Insofern sind Mehrfachnennungen verschiedener Hilfearten durchaus zulässig.

Rechtsgrundlage für die Erhebung bildet § 121 Nr. 1 Buchstabe c bis g des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) -Sozialhilfe- Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Dezember 2003 (BGBl. S. 3022), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 2. Dezember 2006 (BGBl. I S. 2670) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Angaben zu § 122 Abs. 3 SGB XII.

**Zeichenerklärung:** – = Nichts vorhanden; genau null  
· = Zahlenwert geheim zu halten

**1. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in Baden-Württemberg am Jahresende 2007  
nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten\*)**

Hilfeart	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	
<b>In Einrichtungen</b>						
<b>Männlich</b>						
<b>Zusammen<sup>1)</sup></b>	36 204	5 312	10 269	14 258	6 365	43,3
Hilfen zur Gesundheit <sup>2)</sup>	62	1	8	26	27	59,4
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	26 897	5 304	9 713	11 001	879	35,5
Hilfe zur Pflege	8 402	3	248	2 745	5 406	68,0
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	898	5	302	513	78	45,2
<b>Weiblich</b>						
<b>Zusammen<sup>1)</sup></b>	35 995	3 002	7 028	9 764	16 201	58,0
Hilfen zur Gesundheit <sup>2)</sup>	41	1	10	9	21	61,1
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	18 726	2 993	6 815	8 055	863	37,1
Hilfe zur Pflege	17 060	6	125	1 635	15 294	81,0
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	222	2	81	74	65	51,5
<b>Zusammen</b>						
<b>Zusammen<sup>1)</sup></b>	72 199	8 314	17 297	24 022	22 566	50,6
Hilfen zur Gesundheit <sup>2)</sup>	103	2	18	35	48	60,1
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	45 623	8 297	16 528	19 056	1 742	36,1
Hilfe zur Pflege	25 462	9	373	4 380	20 700	76,7
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 120	7	383	587	143	46,5
<b>Außerhalb von und in Einrichtungen</b>						
<b>Männlich</b>						
<b>Zusammen<sup>1)</sup></b>	46 208	8 748	12 306	17 342	7 812	41,4
Hilfen zur Gesundheit <sup>2)</sup>	884	11	104	344	425	59,9
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	33 033	8 676	10 879	12 422	1 056	33,0
Hilfe zur Pflege	10 224	45	554	3 489	6 136	66,1
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 365	24	822	1 223	296	46,1
<b>Weiblich</b>						
<b>Zusammen<sup>1)</sup></b>	44 344	4 919	8 439	11 865	19 121	55,9
Hilfen zur Gesundheit <sup>2)</sup>	725	11	68	130	516	66,6
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	22 858	4 837	7 701	9 166	1 154	35,4
Hilfe zur Pflege	19 815	58	337	2 257	17 163	79,3
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 202	18	358	379	447	55,2
<b>Insgesamt</b>						
<b>Insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>90 552</b>	<b>13 667</b>	<b>20 745</b>	<b>29 207</b>	<b>26 933</b>	<b>48,5</b>
<b>Hilfen zur Gesundheit<sup>2)</sup></b>	<b>1 609</b>	<b>22</b>	<b>172</b>	<b>474</b>	<b>941</b>	<b>62,9</b>
<b>Eingliederungshilfe für behinderte Menschen</b>	<b>55 891</b>	<b>13 513</b>	<b>18 580</b>	<b>21 588</b>	<b>2 210</b>	<b>34,0</b>
<b>Hilfe zur Pflege</b>	<b>30 039</b>	<b>103</b>	<b>891</b>	<b>5 746</b>	<b>23 299</b>	<b>74,8</b>
<b>Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen</b>	<b>3 567</b>	<b>42</b>	<b>1 180</b>	<b>1 602</b>	<b>743</b>	<b>49,1</b>

\*) Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. – 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. – 2) Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

**2. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in Baden-Württemberg im Laufe des Berichtsjahres 2007 nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten\*)**

Hilfeart	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	
<b>In Einrichtungen</b>						
<b>Männlich</b>						
<b>Zusammen<sup>1)</sup></b>	40 374	6 106	11 347	15 483	7 438	43,4
Hilfen zur Gesundheit <sup>2)</sup>	152	3	24	71	54	55,9
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	28 896	6 082	10 401	11 455	958	34,9
Hilfe zur Pflege	9 740	6	285	3 081	6 368	68,4
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 749	16	658	967	108	43,4
<b>Weiblich</b>						
<b>Zusammen<sup>1)</sup></b>	40 207	3 441	7 558	10 246	18 962	58,9
Hilfen zur Gesundheit <sup>2)</sup>	102	4	29	26	43	55,7
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	19 868	3 420	7 204	8 337	907	36,6
Hilfe zur Pflege	19 955	8	159	1 785	18 003	81,5
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	407	10	187	132	78	45,1
<b>Zusammen</b>						
<b>Zusammen<sup>1)</sup></b>	80 581	9 547	18 905	25 729	26 400	51,1
Hilfen zur Gesundheit <sup>2)</sup>	254	7	53	97	97	55,8
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	48 764	9 502	17 605	19 792	1 865	35,6
Hilfe zur Pflege	29 695	14	444	4 866	24 371	77,2
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 156	26	845	1 099	186	43,8
<b>Außerhalb von und in Einrichtungen</b>						
<b>Männlich</b>						
<b>Zusammen<sup>1)</sup></b>	55 557	12 308	14 228	15 594	9 427	40,2
Hilfen zur Gesundheit <sup>2)</sup>	1 479	26	199	572	682	58,4
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	38 225	12 188	11 836	13 043	1 158	30,9
Hilfe zur Pflege	11 887	56	631	3 941	7 259	66,5
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	4 580	53	1 673	2 341	513	45,1
<b>Weiblich</b>						
<b>Zusammen<sup>1)</sup></b>	52 114	6 732	9 627	13 025	22 730	55,5
Hilfen zur Gesundheit <sup>2)</sup>	1 355	29	302	269	755	59,5
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	25 632	6 606	8 240	9 565	1 221	33,6
Hilfe zur Pflege	23 296	65	401	2 531	20 299	79,8
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 315	41	751	790	733	52,4
<b>Insgesamt</b>						
<b>Insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>107 671</b>	<b>19 040</b>	<b>23 855</b>	<b>32 619</b>	<b>32 157</b>	<b>47,6</b>
<b>Hilfen zur Gesundheit<sup>2)</sup></b>	<b>2 834</b>	<b>55</b>	<b>501</b>	<b>841</b>	<b>1 437</b>	<b>58,9</b>
<b>Eingliederungshilfe für behinderte Menschen</b>	<b>63 857</b>	<b>18 794</b>	<b>20 076</b>	<b>22 608</b>	<b>2 379</b>	<b>32,0</b>
<b>Hilfe zur Pflege</b>	<b>35 183</b>	<b>121</b>	<b>1 032</b>	<b>6 472</b>	<b>27 558</b>	<b>75,3</b>
<b>Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen</b>	<b>6 895</b>	<b>94</b>	<b>2 424</b>	<b>3 131</b>	<b>1 246</b>	<b>47,6</b>

\*) Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. – 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. – 2) Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

### 3. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in Baden-Württemberg im Laufe des Berichtsjahres 2007

Lfd. Nr.	Kreis Regierungsbezirk Land  Delegationsgemeinden (DG)	Insgesamt <sup>1)</sup>	Und zwar <sup>1)</sup>			
			Nichtdeutsche	männlich	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
					unter 18	18 – 40
<b>Region Stuttgart</b>						
1	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	8 534	1 098	4 533	1 272	2 031
Landkreise						
2	Böblingen	2 657	204	1 366	241	813
3	Esslingen	3 755	282	1 863	249	1 058
4	Göppingen	2 527	183	1 196	237	595
5	Ludwigsburg	3 430	248	1 736	253	946
6	Rems-Murr-Kreis	3 455	234	1 911	438	869
<b>Region Heilbronn-Franken</b>						
7	Stadtkreis Heilbronn	1 466	70	766	217	276
Landkreise						
8	Heilbronn	1 986	102	1 059	242	549
9	Hohenlohekreis	1 242	42	666	290	272
10	Schwäbisch Hall	2 247	66	1 204	613	512
11	Main-Tauber-Kreis	1 257	26	654	165	312
<b>Region Ostwürttemberg</b>						
Landkreise						
12	Heidenheim	1 517	73	755	364	371
13	Ostalbkreis	3 613	161	1 908	1 112	700
<b>14</b>	<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>37 686</b>	<b>2 789</b>	<b>19 617</b>	<b>5 693</b>	<b>9 304</b>
<b>Region Mittlerer Oberrhein</b>						
Stadtkreise						
15	Baden-Baden	887	98	408	87	136
16	Karlsruhe	3 283	179	1 670	477	562
Landkreise						
17	Karlsruhe	3 036	152	1 566	360	763
18	Rastatt	2 334	140	1 185	501	438
<b>Region Rhein-Neckar <sup>3)</sup></b>						
Stadtkreise						
19	Heidelberg	1 692	103	849	126	327
20	Mannheim	4 341	319	2 023	416	777
Landkreise						
21	Neckar-Odenwald-Kreis	1 207	21	619	243	302
22	Rhein-Neckar-Kreis	4 371	181	2 372	1 123	1 033
<b>Region Nordschwarzwald</b>						
Stadtkreis						
23	Pforzheim	1 469	106	736	145	294
Landkreise						
24	Calw	1 544	85	818	408	310
25	Enzkreis	1 300	26	679	255	362
26	Freudenstadt	1 146	35	594	173	252
<b>27</b>	<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>26 610</b>	<b>1 445</b>	<b>13 519</b>	<b>4 314</b>	<b>5 556</b>

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. – 2) Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden

nach regionaler Gliederung

Und zwar <sup>1)</sup>						Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
im Alter von ... bis unter ... Jahren		nach ausgewählten Hilfearten <sup>2)</sup>		Ort der Hilfestellung <sup>2)</sup>			
40 – 65	65 und älter	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen		
<b>Region Stuttgart</b>							
2 762	2 469	4 037	2 968	4 244	4 721	47,8	1
883	720	1 619	857	701	2 132	48,4	2
1 303	1 145	2 110	1 361	715	3 222	51,4	3
652	1 043	1 220	868	901	1 711	54,4	4
1 180	1 051	1 958	1 215	710	2 878	50,9	5
1 198	950	2 133	1 033	773	2 859	48,3	6
<b>Region Heilbronn-Franken</b>							
468	505	738	605	535	1 054	50,7	7
675	520	1 278	637	360	1 684	47,5	8
347	333	789	365	393	895	44,0	9
624	498	1 615	541	691	1 696	40,8	10
381	399	816	388	233	1 069	49,7	11
<b>Region Ostwürttemberg</b>							
409	373	989	417	523	1 031	43,0	12
932	869	2 517	892	1 310	2 494	40,5	13
<b>11 814</b>	<b>10 875</b>	<b>21 819</b>	<b>12 147</b>	<b>12 089</b>	<b>27 446</b>	<b>47,7</b>	<b>14</b>
<b>Region Mittlerer Oberrhein</b>							
271	393	290	407	280	630	57,6	15
1 010	1 234	1 654	1 459	1 054	2 405	52,5	16
1 047	866	1 802	898	807	2 333	48,6	17
657	738	1 423	744	607	1 827	47,0	18
<b>Region Rhein-Neckar <sup>3)</sup></b>							
603	636	706	745	644	1 103	55,0	19
1 307	1 841	1 997	1 866	2 061	2 920	55,7	20
333	329	830	344	175	1 069	45,0	21
1 339	876	3 086	999	1 020	3 468	40,7	22
<b>Region Nordschwarzwald</b>							
465	565	645	677	423	1 088	54,2	23
431	395	1 071	433	230	1 361	43,3	24
322	361	858	418	254	1 069	44,6	25
379	342	710	363	276	944	48,8	26
<b>8 164</b>	<b>8 576</b>	<b>15 072</b>	<b>9 353</b>	<b>7 831</b>	<b>20 217</b>	<b>49,2</b>	<b>27</b>

bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt. – 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

Noch: **3. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in Baden-Württemberg im Laufe des Berichtsjahres 2007**

Lfd. Nr.	Kreis Regierungsbezirk Land Delegationsgemeinden (DG)	Insgesamt <sup>1)</sup>	Und zwar <sup>1)</sup>			
			Nichtdeutsche	männlich	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
					unter 18	18 – 40
<b>Region Südlicher Oberrhein</b>						
28	Stadtkreis Freiburg im Breisgau	2 919	192	1 406	586	545
Landkreise						
29	Breisgau-Hochschwarzwald	2 509	79	1 303	671	439
30	Emmendingen	1 615	38	806	281	327
31	Ortenaukreis	4 332	84	2 182	613	968
<b>Region Schwarzwald-Baar-Heuberg</b>						
Landkreise						
32	Rottweil	1 352	35	697	222	283
33	Schramberg (DG)	288	15	158	45	80
34	Schwarzwald-Baar-Kreis	2 290	119	1 134	376	420
35	Tuttlingen	1 242	63	640	251	294
<b>Region Hochrhein-Bodensee</b>						
Landkreise						
36	Konstanz	3 165	234	1 561	717	561
37	Konstanz (DG)	944	129	455	305	49
38	Lörrach	2 425	97	1 266	402	462
39	Waldshut	1 657	62	830	186	403
<b>40</b>	<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>23 506</b>	<b>1 003</b>	<b>11 825</b>	<b>4 305</b>	<b>4 702</b>
<b>Region Neckar-Alb</b>						
Landkreise						
41	Reutlingen	2 807	190	1 475	431	687
42	Reutlingen (DG)	1 382	95	724	139	335
43	Tübingen	2 003	127	1 089	430	491
44	Tübingen (DG)	393	31	186	–	55
45	Zollernalbkreis	1 826	97	992	568	398
<b>Region Donau-Iller <sup>3)</sup></b>						
Stadtkreis						
46	Ulm	1 242	119	537	93	266
Landkreise						
47	Alb-Donau-Kreis	1 327	39	678	165	357
48	Biberach	2 011	47	1 093	489	443
<b>Region Bodensee-Oberschwaben</b>						
Landkreise						
49	Bodenseekreis	2 818	107	1 532	965	513
50	Ravensburg	3 839	140	2 088	904	761
51	Ravensburg (DG)	472	32	222	162	37
52	Weingarten (DG)	201	33	83	1	10
53	Sigmaringen	1 996	79	1 112	683	377
<b>54</b>	<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>19 869</b>	<b>945</b>	<b>10 596</b>	<b>4 728</b>	<b>4 293</b>
<b>55</b>	<b>Baden-Württemberg</b>	<b>107 671</b>	<b>6 182</b>	<b>55 557</b>	<b>19 040</b>	<b>23 855</b>

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. – 2) Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden

nach regionaler Gliederung

Und zwar <sup>1)</sup>						Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
im Alter von ... bis unter ... Jahren		nach ausgewählten Hilfearten <sup>2)</sup>		Ort der Hilfestellung <sup>2)</sup>			
40 – 65	65 und älter	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen		
<b>Region Südlicher Oberrhein</b>							
807	981	1 563	1 157	1 175	1 915	48,6	28
685	714	1 556	845	918	1 654	44,2	29
503	504	944	620	493	1 166	48,5	30
1 353	1 398	2 639	1 476	953	3 597	50,2	31
<b>Region Schwarzwald-Baar-Heuberg</b>							
413	434	797	494	255	1 125	50,0	32
82	81	160	93	78	225	48,3	33
670	824	1 120	826	706	1 640	50,8	34
337	360	718	362	426	816	45,6	35
<b>Region Hochrhein-Bodensee</b>							
837	1 050	1 675	1 146	1 223	2 032	47,4	36
152	438	309	426	553	399	49,7	37
731	830	1 225	962	510	1 962	50,2	38
560	508	1 006	574	414	1 354	50,4	39
<b>6 896</b>	<b>7 603</b>	<b>13 243</b>	<b>8 462</b>	<b>7 073</b>	<b>17 261</b>	<b>48,7</b>	<b>40</b>
<b>Region Neckar-Alb</b>							
955	734	1 958	751	762	2 301	46,8	41
502	406	864	448	436	1 098	50,1	42
611	471	1 341	509	802	1 351	43,3	43
131	207	–	261	207	189	64,7	44
472	388	1 335	396	455	1 413	38,7	45
<b>Region Donau-Iller<sup>3)</sup></b>							
392	491	677	531	327	982	55,8	46
435	370	893	379	343	1 045	48,9	47
625	454	1 500	430	443	1 695	42,9	48
<b>Region Bodensee-Oberschwaben</b>							
668	672	2 035	720	950	2 008	39,7	49
1 118	1 056	2 616	1 024	879	3 236	45,3	50
68	205	167	256	124	355	48,2	51
46	144	–	152	110	104	70,0	52
469	467	1 368	481	451	1 626	39,4	53
<b>5 745</b>	<b>5 103</b>	<b>13 723</b>	<b>5 221</b>	<b>5 412</b>	<b>15 657</b>	<b>44,0</b>	<b>54</b>
<b>32 619</b>	<b>32 157</b>	<b>63 857</b>	<b>35 183</b>	<b>32 405</b>	<b>80 581</b>	<b>47,6</b>	<b>55</b>

bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt. – 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

#### 4. Empfänger von Hilfen zur Gesundheit in Baden-Württemberg am Jahresende und im Laufe des Berichtsjahres 2007\*)

Hilfeart	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	

##### Am Jahresende unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von und in Einrichtungen

<b>Insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>1 609</b>	<b>22</b>	<b>172</b>	<b>474</b>	<b>941</b>	<b>62,9</b>
Vorbeugende Gesundheitshilfe	20	2	3	2	13	60,8
Hilfe bei Krankheit	1 575	20	148	469	938	63,4
Hilfe zur Familienplanung	25	–	21	4	–	35,3
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	1	–	1	–	–	20,5
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–	–	–	–

##### Anspruch auf Übernahme der Krankenbehandlung durch die Krankenkasse nach § 264 Abs. 2 SGB V

Männlich	2 553	17	127	756	1 653	65,2
Weiblich	2 303	13	52	366	1 872	71,1
<b>Insgesamt</b>	<b>4 856</b>	<b>30</b>	<b>179</b>	<b>1 122</b>	<b>3 525</b>	<b>68,0</b>

##### Im Laufe des Berichtsjahres unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von und in Einrichtungen

<b>Insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>2 834</b>	<b>55</b>	<b>501</b>	<b>841</b>	<b>1 437</b>	<b>58,9</b>
Vorbeugende Gesundheitshilfe	61	8	13	9	31	53,1
Hilfe bei Krankheit	2 587	47	312	807	1 421	61,2
Hilfe zur Familienplanung	200	–	172	27	1	33,0
Hilfe zur Schwangerschaft und Mutterschaft	7	–	7	–	–	26,9
Hilfe bei Sterilisation	3	–	2	1	–	32,8

##### Anspruch auf Übernahme der Krankenbehandlung durch die Krankenkasse nach § 264 Abs. 2 SGB V

Männlich	2 904	25	156	868	1 855	64,7
Weiblich	2 509	20	76	411	2 002	70,5
<b>Insgesamt</b>	<b>5 413</b>	<b>45</b>	<b>232</b>	<b>1 279</b>	<b>3 857</b>	<b>67,4</b>

\*) Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. – 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

## 5. Empfänger von Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen in Baden-Württemberg 2007

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon		
		am Jahresende andauernde Leistungen	im Laufe des Berichtsjahres beendete Leistungen	
			zusammen	darunter: Übergang auf den allgemeinen Arbeitsmarkt gelungen

### Männlich

unter 18	9	8	1	–
18 – 30	2 667	2 552	115	–
30 – 40	3 949	3 824	125	2
40 – 50	5 028	4 851	177	1
50 – 65	3 346	3 195	151	3
65 und älter	54	17	37	–
<b>Zusammen</b>	<b>15 053</b>	<b>14 447</b>	<b>606</b>	<b>6</b>
Durchschnittsalter	41,5	41,4	43,3	48,0

### Weiblich

unter 18	1	1	–	–
18 – 30	1 863	1 800	63	1
30 – 40	2 812	2 717	95	2
40 – 50	3 706	3 578	128	–
50 – 65	2 480	2 362	118	2
65 und älter	48	8	40	–
<b>Zusammen</b>	<b>10 910</b>	<b>10 466</b>	<b>444</b>	<b>5</b>
Durchschnittsalter	41,7	41,5	45,1	41,5

### Insgesamt

unter 18	10	9	1	–
18 – 30	4 530	4 352	178	1
30 – 40	6 761	6 541	220	4
40 – 50	8 734	8 429	305	1
50 – 65	5 826	5 557	269	5
65 und älter	102	25	77	–
<b>Insgesamt</b>	<b>25 963</b>	<b>24 913</b>	<b>1 050</b>	<b>11</b>
Durchschnittsalter	41,6	41,5	44,1	45,0

**6. Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen in Baden-Württemberg am Jahresende 2007 außerhalb von und in**

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt	Darunter Empfänger von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15
<b>1</b>	<b>Insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>55 891</b>	<b>21 926</b>	<b>322</b>	<b>6 485</b>	<b>2 638</b>	<b>2 255</b>
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	402	58	21	130	4	5
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	173	87	–	–	–	2
4	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	24 913	12 426	–	–	–	6
5	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	30 601	15 458	290	3 352	351	192
6	davon: Hilfsmittel – ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	54	22	–	–	1	1
7	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	3 956	65	288	3 330	284	36
8	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	643	320	–	1	–	2
9	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	122	64	–	–	–	–
10	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	1	–	–	–	–	–
11	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten davon in	24 731	14 305	2	25	58	140
12	... einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	5 822	3 087	1	1	2	2
13	... einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	919	68	–	–	–	1
14	... einer Wohneinrichtung	17 990	11 150	1	24	56	137
15	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	4 097	3 080	1	4	11	14
16	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	315	168	–	–	–	–
17	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	10 152	664	–	2 988	2 265	2 062
18	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	167	74	–	1	3	3
19	Hilfen zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	284	2	2	62	2	1
20	Hilfen in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	327	124	–	–	–	–
21	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	–	–	–	–
22	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	4 606	1 584	9	134	61	82

\*) Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. – 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der

**Einrichtungen nach Altersgruppe und Hilfearten\*)**

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und älter		
<b>1 813</b>	<b>1 682</b>	<b>3 199</b>	<b>4 241</b>	<b>9 458</b>	<b>12 505</b>	<b>7 260</b>	<b>1 823</b>	<b>1 260</b>	<b>805</b>	<b>145</b>	<b>34,0</b>	<b>1</b>
4	10	29	50	45	61	34	8	1	–	–	24,4	2
–	7	18	20	29	44	46	6	1	–	–	40,9	3
3	135	1 587	2 630	6 541	8 429	4 612	945	25	–	–	41,5	4
227	553	1 647	2 385	5 481	7 868	4 969	1 407	1 115	689	75	38,6	5
1	1	3	2	4	12	15	2	5	5	2	50,1	6
17	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,3	7
2	13	56	78	153	187	90	27	16	16	2	41,3	8
1	4	12	18	29	32	14	4	4	4	–	40,1	9
–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	32,5	10
190	464	1 422	2 107	5 114	7 441	4 734	1 345	1 043	610	36	43,7	11
1	75	351	592	1 408	1 961	988	239	151	46	4	42,3	12
1	20	64	99	181	288	192	32	25	14	2	42,9	13
188	369	1 007	1 416	3 525	5 192	3 554	1 074	867	550	30	44,3	14
19	94	296	439	789	1 073	665	218	223	208	43	44,2	15
1	3	13	16	39	82	82	18	43	16	2	49,7	16
1 590	948	288	10	–	1	–	–	–	–	–	11,3	17
33	80	33	12	2	–	–	–	–	–	–	19,9	18
–	2	10	18	72	77	30	6	2	–	–	32,5	19
–	12	21	26	64	115	66	18	5	–	–	42,6	20
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	21
77	109	235	325	645	934	703	317	531	351	93	46,2	22

Meldungen erkennbar waren.

**7. Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen in Baden-Württemberg im Laufe des Berichtsjahres 2007 außerhalb**

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
			unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15	15 – 18
<b>1</b>	<b>Insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>63 857</b>	<b>718</b>	<b>9 251</b>	<b>4 018</b>	<b>2 664</b>	<b>2 143</b>
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1 123	55	377	69	20	18
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	182	–	–	–	2	–
4	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	25 963	–	–	–	7	3
5	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	36 140	655	5 565	1 167	286	295
6	davon: Hilfsmittel – ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	117	–	1	3	5	8
7	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	7 374	651	5 523	1 080	83	32
8	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	689	–	1	–	2	2
9	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	157	–	–	–	–	1
10	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	7	–	–	–	1	–
11	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten davon in	26 672	2	37	71	178	233
12	... einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	6 754	1	4	2	6	1
13	... einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	1 080	–	–	–	1	1
14	... einer Wohneinrichtung	19 067	1	33	69	171	231
15	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	4 522	4	41	21	22	25
16	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	371	–	–	–	–	1
17	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	12 012	–	3 467	2 777	2 294	1 805
18	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	240	–	1	4	3	42
19	Hilfen zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	314	2	72	7	2	–
20	Hilfen in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	335	–	–	–	–	–
21	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	9	–	2	1	–	–
22	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	7 786	17	239	218	251	206

\*) Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. – 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der

von und in Einrichtungen nach Altersgruppe und Hilfearten\*)

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren										Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und älter		
<b>1 995</b>	<b>3 527</b>	<b>4 598</b>	<b>9 956</b>	<b>13 066</b>	<b>7 621</b>	<b>1 921</b>	<b>1 353</b>	<b>861</b>	<b>165</b>	<b>32,0</b>	<b>1</b>
22	74	128	144	119	66	18	9	4	–	22,1	2
8	20	22	32	45	46	6	1	–	–	40,4	3
147	1 653	2 730	6 761	8 734	4 815	1 011	102	–	–	41,6	4
624	1 826	2 656	5 887	8 357	5 295	1 499	1 198	743	87	35,6	5
9	11	10	13	16	20	5	8	5	3	40,2	6
5	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,6	7
14	63	87	156	197	97	29	17	21	3	41,5	8
4	15	19	34	46	25	5	4	4	–	41,0	9
–	–	–	3	3	–	–	–	–	–	35,4	10
517	1 583	2 362	5 489	7 902	5 037	1 434	1 122	662	43	43,5	11
87	426	717	1 636	2 219	1 142	272	177	57	7	42,2	12
24	82	125	217	336	211	40	26	15	2	42,3	13
407	1 097	1 552	3 681	5 410	3 730	1 133	925	593	34	44,1	14
107	321	480	854	1 159	725	237	251	226	49	43,8	15
4	17	18	59	99	90	21	44	16	2	48,5	16
1 195	450	23	–	1	–	–	–	–	–	11,4	17
110	61	15	3	–	1	–	–	–	–	20,3	18
3	11	21	75	80	32	6	3	–	–	31,5	19
12	22	26	64	119	68	19	5	–	–	42,7	20
–	–	2	–	2	2	–	–	–	–	30,5	21
255	528	633	1 242	1 618	1 084	416	586	389	104	41,5	22

Meldungen erkennbar waren.

**8. Empfänger von Hilfe zur Pflege in Baden-Württemberg am Jahresende des Berichtsjahres 2007 außerhalb von und in Einrich-**

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt	Darunter mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialversicherungsträgers	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				unter 18	18 – 40	40 – 50
<b>Außerhalb von Einrichtungen</b>						
<b>Insgesamt</b>						
<b>1</b>	<b>Insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>4 617</b>	<b>504</b>	<b>94</b>	<b>519</b>	<b>529</b>
2	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	1 340	164	38	124	132
3	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	868	113	32	115	108
4	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	489	130	15	136	104
5	Angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	411	36	3	42	41
6	Angemessene Beihilfen	1 713	44	9	141	185
7	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflege-Person/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	19	2	–	2	2
8	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft darunter:	796	195	5	97	71
9	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	44	19	–	20	9
10	Hilfsmittel	339	26	3	55	32
<b>In Einrichtungen</b>						
<b>Männlich</b>						
<b>11</b>	<b>Zusammen<sup>1)</sup></b>	<b>8 402</b>	<b>6 123</b>	<b>3</b>	<b>248</b>	<b>649</b>
12	Teilstationäre Pflege	9	5	–	–	–
13	Kurzzeitpflege	4	2	–	1	1
14	Stationäre Pflege	8 389	6 116	3	247	648
	darunter:					
15	sogenannte Pflegestufe 0	1 739	516	–	118	216
16	Pflegestufe 1	2 627	2 246	1	37	183
17	Pflegestufe 2	2 249	1 962	1	18	92
18	Pflegestufe 3	1 001	863	–	40	95
<b>Insgesamt</b>						
<b>19</b>	<b>Insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>25 462</b>	<b>20 654</b>	<b>9</b>	<b>373</b>	<b>1 032</b>
20	Teilstationäre Pflege	31	15	–	–	2
21	Kurzzeitpflege	13	5	1	3	2
22	Stationäre Pflege	25 418	20 634	8	370	1 028
	darunter:					
23	sogenannte Pflegestufe 0	3 258	1 004	–	151	316
24	Pflegestufe 1	7 280	6 468	2	61	278
25	Pflegestufe 2	8 310	7 521	4	38	162
26	Pflegestufe 3	4 324	3 937	1	66	166
<b>Außerhalb von und in Einrichtungen</b>						
27	Männlich	10 224	6 347	45	554	956
28	Weiblich	19 815	14 794	58	337	602
<b>29</b>	<b>Insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>30 039</b>	<b>21 141</b>	<b>103</b>	<b>891</b>	<b>1 558</b>

\*) Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. – 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der

tungen nach Altersgruppe und Hilfearten<sup>\*)</sup>

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 – 90	90 und älter		
<b>Außerhalb von Einrichtungen Insgesamt</b>									
<b>531</b>	<b>312</b>	<b>428</b>	<b>526</b>	<b>507</b>	<b>536</b>	<b>405</b>	<b>230</b>	<b>64,5</b>	<b>1</b>
134	71	113	161	149	199	144	75	66,4	2
95	53	61	87	82	101	73	61	62,9	3
86	26	28	23	18	21	15	17	51,3	4
48	24	41	47	44	56	39	26	66,9	5
201	140	178	210	213	206	157	73	66,7	6
3	2	2	3	3	2	–	–	63,0	7
97	61	93	88	87	82	63	52	65,4	8
7	3	1	1	3	–	–	–	45,7	9
31	17	37	40	41	31	27	25	64,5	10
<b>In Einrichtungen Männlich</b>									
1 282	814	1 345	1 325	1 238	738	474	286	68,0	11
1	–	4	1	2	–	1	–	71,3	12
1	–	–	–	–	–	1	–	57,5	13
1 280	814	1 341	1 324	1 236	738	472	286	68,0	14
380	188	301	227	173	92	28	16	62,1	15
429	284	429	479	364	189	148	84	68,3	16
254	189	346	376	406	267	186	114	71,9	17
97	71	125	140	179	122	74	58	69,8	18
<b>Insgesamt</b>									
<b>2 001</b>	<b>1 347</b>	<b>2 395</b>	<b>2 674</b>	<b>3 354</b>	<b>4 066</b>	<b>4 146</b>	<b>4 065</b>	<b>76,7</b>	<b>19</b>
2	1	4	1	6	7	5	3	76,0	20
2	–	–	1	–	–	1	3	57,3	21
1 997	1 346	2 391	2 672	3 348	4 059	4 140	4 059	76,7	22
528	278	498	401	417	326	203	140	67,2	23
627	460	752	903	1 006	1 153	1 131	907	75,8	24
410	318	641	810	1 087	1 555	1 645	1 640	80,0	25
252	159	260	333	535	679	805	1 068	79,8	26
<b>Außerhalb von und in Einrichtungen</b>									
1 568	965	1 534	1 532	1 385	835	535	315	66,1	27
963	692	1 284	1 667	2 470	3 759	4 010	3 973	79,3	28
<b>2 531</b>	<b>1 657</b>	<b>2 818</b>	<b>3 199</b>	<b>3 855</b>	<b>4 594</b>	<b>4 545</b>	<b>4 288</b>	<b>74,8</b>	<b>29</b>

Meldungen erkennbar waren.

## 9. Empfänger von Hilfe zur Pflege in Baden-Württemberg im Laufe des Berichtsjahres 2007 außerhalb von und in Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt	Darunter mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialversicherungsträgers	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				unter 18	18 – 40	40 – 50
<b>Außerhalb von Einrichtungen</b>						
<b>Insgesamt</b>						
<b>1</b>	<b>Insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>6 253</b>	<b>1 050</b>	<b>107</b>	<b>596</b>	<b>653</b>
2	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	1 627	198	44	135	142
3	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	1 025	139	38	127	120
4	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	546	139	16	147	114
5	Angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	523	46	3	49	46
6	Angemessene Beihilfen	3 788	508	24	255	378
7	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflege-Person/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	21	3	–	2	2
8	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft darunter:	1 101	268	6	115	83
9	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	52	22	–	22	10
10	Hilfsmittel	427	33	3	59	38
<b>In Einrichtungen</b>						
<b>Männlich</b>						
<b>11</b>	<b>Zusammen<sup>1)</sup></b>	<b>9 740</b>	<b>6 979</b>	<b>6</b>	<b>285</b>	<b>748</b>
12	Teilstationäre Pflege	65	12	–	6	21
13	Kurzzeitpflege	43	16	2	9	2
14	Stationäre Pflege	9 642	6 957	4	270	725
	darunter:					
15	sogenannte Pflegestufe 0	2 208	716	1	149	281
16	Pflegestufe 1	3 455	2 891	1	48	225
17	Pflegestufe 2	3 048	2 608	1	23	117
18	Pflegestufe 3	1 339	1 138	–	48	113
<b>Insgesamt</b>						
<b>19</b>	<b>Insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>29 695</b>	<b>23 867</b>	<b>14</b>	<b>444</b>	<b>1 170</b>
20	Teilstationäre Pflege	131	29	–	16	31
21	Kurzzeitpflege	125	63	4	21	5
22	Stationäre Pflege	29 484	23 808	10	407	1 134
	darunter:					
23	sogenannte Pflegestufe 0	4 178	1 420	1	195	412
24	Pflegestufe 1	9 818	8 599	2	78	339
25	Pflegestufe 2	11 331	10 151	4	51	206
26	Pflegestufe 3	5 706	5 165	2	78	196
<b>Außerhalb von und in Einrichtungen</b>						
27	Männlich	11 887	7 221	56	631	1 107
28	Weiblich	23 296	17 186	65	401	682
<b>29</b>	<b>Insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>35 183</b>	<b>24 407</b>	<b>121</b>	<b>1 032</b>	<b>1 789</b>

\*) Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. – 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der

nach Altersgruppe und Hilfearten<sup>1)</sup>

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 – 90	90 und älter		
<b>Außerhalb von Einrichtungen</b>									
<b>Insgesamt</b>									
<b>693</b>	<b>413</b>	<b>605</b>	<b>718</b>	<b>692</b>	<b>767</b>	<b>631</b>	<b>378</b>	<b>66,2</b>	<b>1</b>
158	88	149	193	183	242	190	103	67,5	2
104	55	74	103	95	124	100	85	64,1	3
92	27	29	31	22	22	20	26	52,4	4
55	29	49	60	63	67	54	48	68,7	5
431	253	392	458	432	507	420	238	68,5	6
3	2	3	3	3	2	1	–	64,5	7
120	89	121	124	136	128	101	78	67,2	8
8	3	1	4	4	–	–	–	47,5	9
35	21	46	49	55	46	43	32	66,5	10
<b>In Einrichtungen</b>									
<b>Männlich</b>									
1 433	900	1 543	1 518	1 421	892	613	381	68,4	11
14	7	11	3	2	–	1	–	54,2	12
8	–	7	5	3	3	4	–	57,6	13
1 414	893	1 527	1 513	1 417	890	608	381	68,5	14
470	242	376	274	221	126	40	28	62,3	15
523	365	585	615	490	275	209	119	68,9	16
318	242	458	504	549	374	281	181	72,6	17
130	91	175	186	238	164	109	85	70,5	18
<b>Insgesamt</b>									
<b>2 220</b>	<b>1 476</b>	<b>2 687</b>	<b>3 009</b>	<b>3 811</b>	<b>4 757</b>	<b>4 951</b>	<b>5 156</b>	<b>77,2</b>	<b>19</b>
24	11	15	5	9	9	6	5	58,4	20
10	1	9	11	15	17	19	13	66,4	21
2 189	1 464	2 667	3 000	3 797	4 740	4 934	5 142	77,3	22
643	351	608	492	535	430	290	221	67,6	23
772	585	1 004	1 153	1 330	1 600	1 613	1 342	76,6	24
507	404	836	1 058	1 458	2 079	2 272	2 456	80,6	25
309	190	338	420	676	927	1 070	1 500	80,4	26
<b>Außerhalb von und in Einrichtungen</b>									
1 755	1 079	1 772	1 767	1 600	1 014	689	417	66,5	27
1 089	760	1 440	1 868	2 820	4 374	4 772	5 025	79,8	28
<b>2 844</b>	<b>1 839</b>	<b>3 212</b>	<b>3 635</b>	<b>4 420</b>	<b>5 388</b>	<b>5 461</b>	<b>5 442</b>	<b>75,3</b>	<b>29</b>

Meldungen erkennbar waren.

## 10. Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen in Baden-

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 18	18 – 30	30 – 40	40 – 50
<b>Am Jahresende</b>						
<b>außerhalb von Einrichtungen</b>						
1	<b>Zusammen<sup>1)</sup></b>	2 447	35	414	383	486
2	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 228	–	321	259	334
3	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	51	–	–	2	10
4	Altenhilfe	1	–	–	–	–
5	Blindenhilfe	956	27	72	91	106
6	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	83	–	2	10	18
7	Bestattungskosten	132	8	19	21	19
<b>außerhalb von und in Einrichtungen</b>						
8	<b>Insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>3 567</b>	<b>42</b>	<b>622</b>	<b>558</b>	<b>781</b>
9	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	2 194	2	516	409	609
10	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	52	–	–	2	11
11	Altenhilfe	3	–	–	–	–
12	Blindenhilfe	1 100	30	85	116	124
13	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	90	2	2	10	19
14	Bestattungskosten	132	8	19	21	19
<b>Im Laufe des Berichtsjahres</b>						
<b>außerhalb von Einrichtungen</b>						
15	<b>Zusammen<sup>1)</sup></b>	5 010	69	888	816	1 046
16	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	2 538	3	673	562	674
17	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	85	1	–	6	12
18	Altenhilfe	4	–	–	–	–
19	Blindenhilfe	1 077	30	79	100	125
20	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	148	1	6	17	37
21	Bestattungskosten	1 200	34	132	135	203
<b>außerhalb von und in Einrichtungen</b>						
22	<b>Insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>6 895</b>	<b>94</b>	<b>1 297</b>	<b>1 127</b>	<b>1 548</b>
23	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	4 260	23	1 069	846	1 157
24	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	87	1	–	6	13
25	Altenhilfe	6	–	–	–	–
26	Blindenhilfe	1 226	32	92	127	142
27	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	159	4	6	17	38
28	Bestattungskosten	1 200	34	132	135	203

\*) Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. – 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der

**Württemberg am Jahresende und im Laufe des Berichtsjahres 2007 nach Altersgruppe und Hilfearten\*)**

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und älter		
<b>Am Jahresende</b>								
<b>außerhalb von Einrichtungen</b>								
410	119	119	94	118	98	171	50,3	1
235	47	23	7	1	–	1	40,6	2
3	2	6	11	5	5	7	67,6	3
–	–	–	1	–	–	–	70,5	4
138	59	74	68	94	83	144	61,1	5
13	5	6	2	7	8	12	61,0	6
21	6	11	6	11	2	8	49,7	7
<b>außerhalb von und in Einrichtungen</b>								
<b>636</b>	<b>185</b>	<b>164</b>	<b>127</b>	<b>137</b>	<b>109</b>	<b>206</b>	<b>49,1</b>	<b>8</b>
446	106	60	34	9	2	1	42,2	9
3	2	6	11	5	5	7	67,1	10
–	–	1	2	–	–	–	71,2	11
151	64	81	73	105	92	179	61,1	12
15	7	6	2	7	8	12	59,6	13
21	6	11	6	11	2	8	49,7	14
<b>Im Laufe des Berichtsjahres</b>								
<b>außerhalb von Einrichtungen</b>								
861	261	250	213	193	157	256	48,9	15
461	92	47	17	7	1	1	40,3	16
5	7	10	17	6	8	13	66,9	17
–	–	–	2	1	1	–	76,8	18
148	62	78	72	106	98	179	61,7	19
25	12	9	5	9	11	16	57,9	20
229	89	109	102	68	43	56	53,5	21
<b>außerhalb von und in Einrichtungen</b>								
<b>1 230</b>	<b>353</b>	<b>314</b>	<b>254</b>	<b>213</b>	<b>169</b>	<b>296</b>	<b>47,6</b>	<b>22</b>
813	177	103	52	16	3	1	41,2	23
6	7	10	17	6	8	13	66,5	24
–	–	1	3	1	1	–	75,0	25
161	67	85	77	117	107	219	61,8	26
29	14	9	5	9	12	16	57,0	27
229	89	109	102	68	43	56	53,5	28

Meldungen erkennbar waren.

**11. Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege in Baden-Württemberg 2007 nach den**

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger insgesamt	Davon mit Ausgaben von ... bis unter ... EUR				
			0 bzw. keine Angabe	1 – 1 000	1 000 – 2 000	2 000 – 3 000	3 000 – 4 000
<b>1</b>	<b>Eingliederungshilfe für behinderte Menschen</b> (Gesamtausgaben nach dem SGB XII im Laufe des Berichtsjahres / sozialhilferechtlicher Gesamtbedarf)	<b>63 857</b>	<b>137</b>	<b>5 894</b>	<b>3 396</b>	<b>3 108</b>	<b>2 952</b>
	darunter Ausgaben (Bruttobedarf) für:						
2	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	25 963	124	558	436	325	301
3	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	4 522	159	114	59	63	56
<b>4</b>	<b>Hilfe zur Pflege</b> (Gesamtausgaben nach dem SGB XII im Laufe des Berichtsjahres / sozialhilferechtlicher Gesamtbedarf)	<b>35 183</b>	<b>112</b>	<b>1 322</b>	<b>1 241</b>	<b>1 666</b>	<b>1 024</b>
	darunter Ausgaben (Bruttobedarf) für:						
5	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	1 627	13	591	277	616	42
6	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	1 025	5	155	262	141	54
7	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	546	5	42	46	157	29
8	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	52	2	6	–	6	3
9	Teilstationäre Pflege	131	87	10	4	3	2
10	Kurzzeitpflege	125	–	64	34	17	4
11	Stationäre Pflege	29 484	6	312	555	722	606
	darunter Ausgaben (Bruttobedarf) für:						
12	sogenannte Pflegestufe 0	4 178	76	59	93	98	108
13	Pflegestufe 1	9 818	88	146	287	392	220
14	Pflegestufe 2	11 331	107	108	262	393	261
15	Pflegestufe 3	5 706	35	37	87	91	197

1) Berechnung des Durchschnittsbetrages ohne Berücksichtigung der Fälle mit 0 EUR bzw. ohne Angabe.

## Ausgaben je Fall im Laufe des Berichtsjahres

Davon mit Ausgaben von ... bis unter ... EUR								Durchschnittliche Ausgaben je Empfänger in EUR <sup>1)</sup>	Lfd. Nr.
4 000 – 5 000	5 000 – 7 500	7 500 – 10 000	10 000 – 15 000	15 000 – 20 000	20 000 – 30 000	30 000 – 40 000	über 40 000		
<b>2 022</b>	<b>5 635</b>	<b>3 982</b>	<b>11 375</b>	<b>3 675</b>	<b>5 412</b>	<b>6 784</b>	<b>9 485</b>	<b>17 858</b>	<b>1</b>
264	1 180	4 109	16 825	1 246	569	15	11	10 857	2
84	225	253	219	311	1 225	429	1 325	28 773	3
<b>1 143</b>	<b>2 223</b>	<b>1 919</b>	<b>3 339</b>	<b>5 557</b>	<b>7 876</b>	<b>5 866</b>	<b>1 895</b>	<b>19 182</b>	<b>4</b>
13	47	17	9	1	1	–	–	1 845	5
349	25	13	11	3	4	3	–	3 232	6
17	71	152	5	1	3	4	14	6 511	7
1	3	–	6	4	4	3	14	28 065	8
2	12	4	4	2	1	–	–	5 585	9
1	5	–	–	–	–	–	–	1 356	10
731	1 687	1 510	2 988	5 508	8 127	5 387	1 345	20 800	11
109	212	176	421	819	1 462	414	131	19 382	12
447	687	645	1 203	2 173	2 781	685	64	17 186	13
247	873	784	1 322	2 034	1 964	2 829	147	19 350	14
94	372	287	496	538	1 601	960	911	23 799	15

**12. Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege in Baden-Württemberg 2007  
nach bisheriger Dauer der Hilfestellung insgesamt**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durchschnitt- liche Dauer der Hilfe- gewährung in Jahren
		unter 0,5	0,5 – 1	1 – 2	2 – 3	3 – 5	5 – 7	7 – 10	10 – 15	15 und mehr	
<b>Eingliederungshilfe für behinderte Menschen</b>											
<b>im Laufe des Berichtsjahres beendete Hilfen insgesamt</b>											
unter 7	3 262	1 707	618	570	269	90	8	–	–	–	0,8
7 – 18	2 173	773	298	418	313	202	93	54	22	–	1,7
18 – 30	1 031	276	224	173	170	62	39	40	33	14	2,3
30 – 40	526	136	115	113	61	35	16	40	5	5	2,1
40 – 50	666	107	127	181	98	35	21	76	7	14	2,7
50 – 65	499	68	68	101	97	36	20	88	5	16	3,7
65 und älter	176	13	15	16	37	17	10	54	4	10	5,4
<b>Insgesamt</b>	<b>8 333</b>	<b>3 080</b>	<b>1 465</b>	<b>1 572</b>	<b>1 045</b>	<b>477</b>	<b>207</b>	<b>352</b>	<b>76</b>	<b>59</b>	<b>1,7</b>
Durchschnittsalter	18,3	12,1	17,7	19,1	22,5	21,2	26,7	43,6	27,2	45,3	–
<b>am Jahresende andauernde Hilfen insgesamt</b>											
unter 7	6 707	2 129	1 274	2 027	1 008	254	15	–	–	–	1,2
7 – 18	6 652	830	501	1 467	1 665	803	584	571	226	5	3,2
18 – 30	9 089	890	938	1 807	2 604	1 051	770	705	204	120	3,2
30 – 40	9 430	321	855	1 066	2 702	551	605	2 385	545	400	5,3
40 – 50	12 400	387	1 150	1 316	3 570	614	539	3 157	303	1 364	6,6
50 – 65	9 043	260	818	1 011	2 707	487	444	2 241	241	834	6,7
65 und älter	2 203	51	172	196	691	96	116	610	72	199	6,9
<b>Insgesamt</b>	<b>55 524</b>	<b>4 868</b>	<b>5 708</b>	<b>8 890</b>	<b>14 947</b>	<b>3 856</b>	<b>3 073</b>	<b>9 669</b>	<b>1 591</b>	<b>2 922</b>	<b>4,8</b>
Durchschnittsalter	34,1	17,8	30,5	26,7	36,7	30,6	34,5	43,6	37,4	47,8	–
<b>Hilfe zur Pflege</b>											
<b>im Laufe des Berichtsjahres beendete Hilfen insgesamt</b>											
unter 18	19	5	1	2	4	3	4	–	–	–	2,4
18 – 40	150	72	19	12	14	18	7	5	2	1	1,8
40 – 50	269	116	32	48	33	19	10	6	2	3	1,7
50 – 60	395	138	57	78	58	32	9	10	7	6	1,9
60 – 65	238	63	47	46	39	26	7	2	5	3	2,0
65 – 70	484	145	71	90	73	58	12	16	13	6	2,2
70 – 75	537	138	80	108	87	50	27	21	11	15	2,8
75 – 80	684	158	110	140	118	78	26	22	13	19	2,7
80 – 85	936	209	160	188	171	105	42	25	11	25	2,7
85 – 90	1 068	232	186	205	198	138	37	37	19	16	2,4
90 und älter	1 303	192	205	284	229	186	76	72	38	21	2,9
<b>Insgesamt</b>	<b>6 083</b>	<b>1 468</b>	<b>968</b>	<b>1 201</b>	<b>1 024</b>	<b>713</b>	<b>257</b>	<b>216</b>	<b>121</b>	<b>115</b>	<b>2,5</b>
Durchschnittsalter	77,7	72,7	78,8	79,0	79,1	79,8	79,7	81,4	80,2	79,3	–
<b>am Jahresende andauernde Hilfen insgesamt</b>											
unter 18	102	10	26	24	28	6	2	–	6	–	2,4
18 – 40	882	91	115	181	263	94	34	37	47	20	3,4
40 – 50	1 520	169	213	306	412	118	98	83	83	38	3,5
50 – 60	2 449	235	337	560	610	195	174	137	118	83	3,7
60 – 65	1 601	196	264	325	356	134	88	96	75	67	3,9
65 – 70	2 728	344	418	592	600	222	160	158	108	126	3,9
70 – 75	3 098	389	478	676	735	225	171	145	118	161	4,0
75 – 80	3 736	496	587	857	809	294	179	183	144	187	4,0
80 – 85	4 452	606	774	1 062	978	401	218	144	101	168	3,4
85 – 90	4 393	614	765	1 120	950	428	191	130	88	107	2,9
90 und älter	4 139	492	638	993	1 042	433	246	150	90	55	2,9
<b>Insgesamt</b>	<b>29 100</b>	<b>3 642</b>	<b>4 615</b>	<b>6 696</b>	<b>6 783</b>	<b>2 550</b>	<b>1 561</b>	<b>1 263</b>	<b>978</b>	<b>1 012</b>	<b>3,5</b>
Durchschnittsalter	74,8	75,8	75,4	75,6	74,1	75,8	74,2	72,5	69,9	73,5	–

**13. Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege in Baden-Württemberg 2007  
nach bisheriger Dauer der Hilfestellung in Einrichtungen**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durchschnitt- liche Dauer der Hilfe- gewährung in Jahren
		unter 0,5	0,5 – 1	1 – 2	2 – 3	3 – 5	5 – 7	7 – 10	10 – 15	15 und mehr	
<b>Eingliederungshilfe für behinderte Menschen</b>											
<b>im Laufe des Berichtsjahres beendete Hilfen in Einrichtungen</b>											
unter 7	281	38	46	99	67	30	1	–	–	–	1,6
7 – 18	938	286	140	161	161	95	48	37	10	–	1,9
18 – 30	789	202	182	117	148	48	27	29	25	11	2,3
30 – 40	335	84	68	62	46	20	14	34	3	4	2,4
40 – 50	476	68	81	128	69	27	15	72	6	10	3,0
50 – 65	391	46	52	73	73	28	17	85	3	14	4,0
65 und älter	128	9	11	11	25	11	5	47	2	7	5,5
<b>Insgesamt</b>	<b>3 338</b>	<b>733</b>	<b>580</b>	<b>651</b>	<b>589</b>	<b>259</b>	<b>127</b>	<b>304</b>	<b>49</b>	<b>46</b>	<b>2,6</b>
Durchschnittsalter	28,6	24,5	27,1	27,2	27,6	25,4	29,8	45,5	27,4	45,1	–
<b>am Jahresende andauernde Hilfen in Einrichtungen</b>											
unter 7	2 476	874	258	715	492	133	4	–	–	–	1,3
7 – 18	5 807	895	508	1 241	1 442	630	464	458	165	4	2,9
18 – 30	8 063	776	912	1 531	2 375	904	698	629	154	84	3,2
30 – 40	8 418	233	960	820	2 437	408	519	2 250	471	320	5,3
40 – 50	10 981	280	1 241	1 027	3 183	451	428	2 955	248	1 168	6,5
50 – 65	7 944	221	852	791	2 364	358	365	2 098	188	707	6,7
65 und älter	1 737	33	155	138	543	51	72	532	47	166	7,2
<b>Insgesamt</b>	<b>45 426</b>	<b>3 312</b>	<b>4 886</b>	<b>6 263</b>	<b>12 836</b>	<b>2 935</b>	<b>2 550</b>	<b>8 922</b>	<b>1 273</b>	<b>2 449</b>	<b>5,0</b>
Durchschnittsalter	36,1	20,5	36,4	29,3	37,4	30,3	34,0	43,8	37,3	48,0	–
<b>Hilfe zur Pflege</b>											
<b>im Laufe des Berichtsjahres beendete Hilfen in Einrichtungen</b>											
unter 18	5	3	1	–	–	–	1	–	–	–	1,6
18 – 40	80	42	11	10	6	7	2	2	–	–	1,2
40 – 50	174	65	20	39	23	15	7	3	1	1	1,6
50 – 60	297	93	40	68	47	25	9	7	4	4	2,0
60 – 65	182	43	30	34	37	23	7	2	4	2	2,1
65 – 70	378	100	53	76	56	50	12	14	11	6	2,3
70 – 75	434	89	57	101	77	47	25	17	9	12	3,0
75 – 80	573	119	85	124	106	68	20	21	13	17	2,9
80 – 85	828	171	146	178	148	94	34	22	10	25	2,8
85 – 90	953	203	175	181	174	118	35	34	18	15	2,5
90 und älter	1 236	195	210	268	200	169	71	69	36	18	2,8
<b>Insgesamt</b>	<b>5 140</b>	<b>1 123</b>	<b>828</b>	<b>1 079</b>	<b>874</b>	<b>616</b>	<b>223</b>	<b>191</b>	<b>106</b>	<b>100</b>	<b>2,6</b>
Durchschnittsalter	79,5	75,4	80,9	79,6	80,2	81,1	81,8	83,2	82,4	81,0	–
<b>am Jahresende andauernde Hilfen in Einrichtungen</b>											
unter 18	9	–	5	1	2	–	–	–	1	–	2,8
18 – 40	364	53	66	86	80	38	20	12	8	1	2,5
40 – 50	996	120	151	219	234	92	73	56	30	21	3,2
50 – 60	1 923	186	276	445	450	156	139	117	85	69	3,8
60 – 65	1 294	147	214	276	280	108	74	80	57	58	4,0
65 – 70	2 309	270	362	492	502	186	143	140	96	118	4,1
70 – 75	2 575	314	388	554	593	200	143	128	102	153	4,2
75 – 80	3 238	416	494	767	668	261	149	166	136	181	4,2
80 – 85	3 929	527	672	964	822	358	198	136	95	157	3,5
85 – 90	3 998	565	700	1 055	811	389	171	124	79	104	2,9
90 und älter	3 920	470	603	982	963	394	230	143	84	51	2,9
<b>Insgesamt</b>	<b>24 555</b>	<b>3 068</b>	<b>3 931</b>	<b>5 841</b>	<b>5 405</b>	<b>2 182</b>	<b>1 340</b>	<b>1 102</b>	<b>773</b>	<b>913</b>	<b>3,5</b>
Durchschnittsalter	76,7	77,4	76,9	77,4	76,7	77,4	75,4	74,2	74,0	75,0	–